

**Die letzte Generation – Teil 34**

20.August 2015 <https://www.youtube.com/watch?v=q9IzFfCB1i4>

**Der Vatikan, die Rockefellers, Obama und Muslime vereint für die Neue Weltordnung – Teil 5**

**Bibeltreue Christen = Inländische Terroristen = Extremisten**

Die Christen werden bereits als inländische Terroristen wegen ihres fundamentalen biblischen Glaubens gebrandmarkt.

[http://www.prophecynewswatch.com/article.cfm?recent\\_news\\_id=165](http://www.prophecynewswatch.com/article.cfm?recent_news_id=165)  
2.März 2016 von Michael Snyder

**Schockierende Statistik: Immer mehr Amerikaner betrachten die Christenheit als extremistisch**

Sind Sie ein religiöser Extremist? Seit Jahren proklamieren Weltführer endlos, dass wir „Extremismus“ ausmerzen müssen. Aber was ist eigentlich „Extremismus“?

Viele werden da jetzt die ISIS-Dschihadisten im Mittleren Osten als Beispiel anführen, die Menschen enthaupten, mit denen sie religiös nicht übereinstimmen. Da wird Ihnen wohl kaum jemand widersprechen. Doch von unseren Politiker (besonders von den liberalen) hört man kaum den Begriff „islamische Terroristen“. Stattdessen tendieren sie dazu, den Ausdruck „religiöse Extremisten“ zu verwenden, der einen viel breiten Sinnbezug hat. Und in der Tat gehören Sie, wenn Sie ein bibeltreuer Christ sind, in diese Kategorie.

Die meisten bibeltreuen Christen würden niemals von sich denken, dass sie den radikalen Dschihadisten im Mittleren Osten ähnlich sind; doch genau auf diese Art und Weise werden sie von den Amerikanern angesehen. Das evangelikale Meinungsumfrage-Institut „Barna Group“ hat gerade eine schockierende neue Studie veröffentlicht, welche ergeben hat, dass 45 % aller nicht-religiösen Amerikaner glauben, dass die Christenheit extremistisch ist.

Noch Besorgnis erregender ist, was die Studie darüber herausgefunden hat, wie die allgemeine Bevölkerung besondere religiöse Aktivitäten betrachtet. Da hat es eine gewaltige Veränderung in der Gesellschaft gegeben. Verhaltensweisen, die vor einigen Jahrzehnten noch als vollständig etabliert angesehen wurden, werden jetzt als „Extremismus“ gebrandmarkt.

Sind Sie bereit für einen Test? Dann schauen Sie sich einmal sehr genau die

informative Barna-Studie an. Anhand dieser können Sie überprüfen, ob Sie jemals an einer dieser „extremistischen Aktivitäten“ teilgenommen haben.

<https://barna.org/research/faith-christianity/research-release/five-ways-christianity-increasingly-viewed-extremist#.VtquLuYaZkL>

## **Fünf Methoden, wie die Christenheit immer mehr als extremistisch angesehen wird**

Die Gesellschaft durchläuft gerade einen Sinneswandel im Hinblick auf die Art und Weise, wie sich Religion und gläubige Menschen mit dem öffentlichen Leben kreuzen. Es intensiviert sich der Eindruck, dass der Glaube die Wurzel allen Übels im Sinne von sozialen Krankheiten wäre.

Obwohl das Christentum nach wie vor die vorherrschende Religion in Amerika ist, sieht sich die Christenheit einem starken Gegenwind von Seiten der öffentlichen Meinung gegenüber. Der Jahrzehnte lang angehaltene Trend, dass die Christenheit irrelevant sei, hat sich in die Meinung umgewandelt, dass das Christentum schlecht für die Gesellschaft sei.

Eine große Studie, welche die „Barna Group“ im August 2015 mit 1000 erwachsenen Amerikanern durchgeführt hat und die in ihrem neuen Buch „Good Faith“ (Guter Glaube) ausführlich dargelegt wird, hat die derzeitigen Sichtweisen der Gesellschaft, was den Glauben und die Christenheit anbelangt, gründlich untersucht. Das Ergebnis ist, dass Glaube, Religion und die Christenheit von Millionen Erwachsenen jetzt als „extremistisch“ angesehen werden

Nun zu den 5 Faktoren, welche diese aufkommende Realität erklären:

### **1. Erwachsene und insbesondere Ungläubige, sind über religiösen Extremismus besorgt**

Als Folge des religiös motivierten Terrorismus – wie die Vorfälle in San Bernardino und Paris – ist es kein Wunder, dass die Gegenreaktion gegen den Extremismus ihren Siedepunkt erreicht. Gegenwärtig glaubt eine starke Mehrheit der Erwachsenen: „Religiös extrem zu sein, stellt eine Bedrohung für die Gesellschaft dar.“ 75 % aller Amerikaner und 9 von 10, die nicht-religiös sind, stimmen dieser Aussage zu.

### **2.**

## **Beinahe die Hälfte aller nicht-religiösen Erwachsenen nehmen die Christenheit als „extremistisch“ wahr**

Die Wahrnehmung, dass der christliche Glaube extrem sei, ist jetzt unter den nicht-christlichen Nationen fest eingewurzelt. Ebenso problematisch ist die Tatsache, dass nur 14 % der Atheisten und Agnostiker widersprechen, dass die Christenheit extremistisch ist. Die verbleibenden 41 % denken, dass dem so sei. Selbst Nicht-Religiöse, die bisher sehr zurückhaltend waren, die Christenheit als extremistisch zu bezeichnen, sind inzwischen soweit, dass sie Religion als etwas Negatives betrachten.

### **3.**

## **Die Bandbreite, was jetzt alles zum „Extremismus“ gezählt wird, ist riesengroß**

Welche Aktionen und Glaubensüberzeugungen kommen den Menschen da genau in den Sinn, wenn sie an religiösen Extremismus denken? Die Forscher haben mehr als 20 unterschiedliche Aktivitäten und Glaubensüberzeugungen untersucht, indem sie zufällig eine repräsentative Menge von amerikanischen Erwachsenen befragt haben, bis zu welchem Grad sie gewisse Aktivitäten für extremistisch halten. Die Ergebnisse wurden dann in vier Kategorien unterteilt

## **Was macht jemanden zu einem religiösen Extremisten?**

Hier nun die genauen Daten:

### **Kategorie 1: Weitgehendst als „extremistisch“ betrachtet**

Mehr als 80 % der amerikanischen Erwachsenen glauben, dass folgende Elemente „sehr“ oder „etwas“ extremistisch sind:

- Religion zu missbrauchen, um Gewalt auszuüben
- Medizinische Versorgung bei Kindern zu verweigern
- Die Weigerung, einen Kunden zu bedienen, dessen Lebensstil mit den eigenen Glaubensüberzeugungen im Widerspruch steht

### **Kategorie 2: Für gewöhnlich als „extremistisch“ betrachtet**

50-70 % der amerikanischen Erwachsenen glauben, dass folgende Elemente „sehr“ oder „etwas“ extremistisch sind:

- Eine Demonstration vor einer Organisation, die man für unmoralisch hält

- Das Predigen einer religiösen Botschaft an einem öffentlichen Ort
- Der Versuch, andere zu konvertieren
- Kindern zu sagen, dass gleichgeschlechtliche Beziehungen unmoralisch sind
- Das Verteilen von religiösem Material von Haus zu Haus
- Lautes Beten für einen Fremden in der Öffentlichkeit
- Der Glaube, dass gleichgeschlechtliche Beziehungen unmoralisch sind
- Protestaktionen gegen die Regierungspolitik, die den eigenen Glaubensüberzeugungen zuwider handelt

### **Kategorie 3: Gelegentlich als „extremistisch“ betrachtet**

20-49 % der amerikanischen Erwachsenen glauben, dass folgende Elemente „sehr“ oder „etwas“ extremistisch sind:

- Zungenreden
- Das Aufgeben einer gut dotierten Arbeitsstelle, um im Ausland zu missionieren
- Das Tragen von besonderer Kleidung oder Kopfbedeckung aus religiösen Gründen
- Das Einhalten bestimmter Speisevorschriften aus religiösen Gründen
- Das Fasten aus religiösen Gründen
- Bis zur Hochzeit mit dem Sex zu warten

### **Kategorie 4: Manchmal als „extremistisch“ bezeichnet**

6-19 % der amerikanischen Erwachsenen glauben, dass folgende Elemente „sehr“ oder „etwas“ extremistisch sind:

- Den Koran leise an einem öffentlichen Platz zu lesen
- Regelmäßig einer religiösen Gemeinschaft Geld zu spenden, wozu auch die Abgabe des so genannten „Zehnten“ gehört
- Abstinenz von Tabak und Alkohol aus religiösen Gründen
- Die Bibel leise an einem öffentlichen Platz zu lesen
- Wöchentlich eine Kirche, Synagoge oder einen Tempel zu besuchen
- Freiwilligendienst für Menschen in Not zu leisten

## **5.**

### **Evangelikale weichen von der Norm ab im Hinblick auf die Verhaltensweisen im Hinblick auf religiösen Extremismus**

Was die Skepsis anbelangt, gibt es gewaltige Unterschiede. In allen vier Kategorien nehmen Evangelikale die Elemente der Untersuchung weniger als „extremistisch“ wahr. Doch genauso wie die allgemeine Bevölkerung

betrachten die Evangelikalen religiös motivierte Gewalt und die Verweigerung von medizinischer Behandlung von Kindern als „extremistisch“.

Mit anderen Worten: Die Mehrheit der Evangelikalen stimmt nahezu mit jedem überein, der diese Aktivitäten mit Sicherheit für „extrem“ hält. Die Evangelikalen stimmen auch mit der allgemeinen Bevölkerung überein, was das Tragen von besonderer Kleidung oder Kopfbedeckung anbelangt und das Lesen des Koran in der Öffentlichkeit. Auch sie betrachten diese Dinge als „extremistische Aktionen“.

**[ANMERKUNG:**

Die Definition „Evangelikale“ basiert nicht auf die Selbstidentifizierung einer Person, die sich als „evangelikal“ bezeichnet. Die Evangelikalen repräsentieren 7 % der Bevölkerung, das bedeutet, dass 1 von 14 Erwachsenen ein Evangelikaler ist.]

Die Untersuchung zeigt eine massive Kluft zwischen zwei „Super-Segmenten“ im heutigen amerikanischen Leben auf:

- Evangelikale
- Skeptiker (wie Atheisten, Agnostiker und Nicht-Religiöse)

Was beinahe alle „extremistischen“ Faktoren dieser Studie anbelangt, haben Evangelikale und Skeptiker größtenteils völlig unterschiedliche Ansichten. Als Nächstes sollen die 10 größten Unterschiede aufgezeigt werden.

**Eine gewaltige Kluft: Wie Evangelikale sich von Skeptikern dahingehend unterscheiden, was sie als „religiösen Extremismus“ bezeichnen**

<b>Als „extremistisch“ bezeichnet wird:</b>	<b>Von Evangelikalen in %</b>	<b>Von Skeptikern in %</b>
Der Versuch, andere zu konvertieren	10,00%	83,00 %
Kindern zu sagen, dass gleichgeschlechtliche Beziehungen unmoralisch sind	1,00%	76,00%
Der Glaube, dass gleichgeschlechtliche Beziehungen unmoralisch sind	5,00%	75,00%
Laut in der Öffentlichkeit für einen Fremden zu beten	11,00%	63,00 %
Gegen eine Regierungspolitik zu protestieren,	15,00%	60,00%

die der eigenen Glaubensüberzeugung zuwider handelt		
Eine gut dotierte Arbeitsstelle aufzugeben, um im Ausland zu missionieren	13,00%	47,00%
Mit dem Sex bis zur Hochzeit zu warten	5,00%	24,00%
Einer religiösen Gemeinschaft regelmäßig Geld zu spenden	0,00%	27,00%
In der Öffentlichkeit leise die Bibel zu lesen	0,00%	13,00%
Wöchentlich eine Kirche, Synagoge oder einen Tempel zu besuchen	0,00%	11,00%

## Was bedeutet diese Untersuchung?

David Kinnaman, der Präsident von „Barma Group“, der diese Studie über religiösen Extremismus leitete, kommentiert sie wie folgt:

„Diese Unterschiede zeigen auf, welchen Herausforderungen sich Christen und besonders bibeltreue Evangelikale gegenüber sehen. In einer religiös pluralistischen und polarisierenden Gesellschaft wetteifern verschiedene 'Stämme'- von Bibeltreuen bis hin zu den Skeptikern – darin, zu bestimmen, wie Glauben sich auswirkt. Das umstrittenste Thema dabei sind die Methoden, durch die religiöse Überzeugung öffentlich ausgedrückt wird. Doch die Umfrage hat ergeben, dass eine große Bandbreite von Aktionen - selbst Glaubensüberzeugungen - inzwischen von großen Teilen der Bevölkerung als „extremistisch“ angesehen werden.

Die Untersuchung zeigt sehr deutlich auf, wie sehr Evangelikale aus dem kulturellen Massenstrom herausfallen. In der Tat entsprechen Skeptiker und Nicht-Religiöse immer mehr der kulturellen „Norm“ als die religiösen Konservativen. Mit anderen Worten: Die säkulare Sichtweise, die besagt, dass religiöser Glaube aus der öffentlichen Domäne herausgehalten werden soll, entspricht immer mehr dem amerikanischen Lebensstil.

Diese Tatsache erklärt, weshalb Millionen bibeltreue Christen so frustriert und besorgt sind. Sie haben immer mehr das Gefühl, nicht mehr den gesellschaftlichen Normen und der kulturellen Dynamik zu entsprechen. Dies merken sie vor allem dann, wenn es um das Thema 'Gender' und 'Homosexualität' geht. Doch die Wahrnehmung von 'gesellschaftlichem Extremismus' bezieht sich auch auf andere Glaubensüberzeugungen und Praktiken, wozu auch die persönliche Evangelisierung und die Missionierung gehören (ANMERKUNG VON MIR: Das ist ja der Auftrag für jeden Jünger Jesu!)

Doch es gibt auch da Hilfe, wie Christen bibeltreu bleiben können, auch wenn sie kulturell gegen den Strom schwimmen, der immer unfreundlicher gegenüber Menschen des einzig wahren Glaubens wird. (ANMERKUNG VON MIR: Darüber werde ich in meiner nächsten Artikelserie berichten, bei der es um das Thema „Christenverfolgung“ gehen wird.)

**Wenn Sie also jemals irgendetwas aus Kategorie 1 oder 2 getan haben, dann sind Sie in den Augen der meisten Amerikaner ein 'religiöser Extremist'.**

Da natürlich jeder einzelne Punkt in Kategorie 2 auf mich zutrifft, macht mich das zum 'Extremisten' par excellence. Aber genau in diese Richtung geht unsere heutige Gesellschaft. Selbstverständlich werden 'christliche Extremisten' normalerweise in Amerika nicht ins Gefängnis gesteckt – NOCH NICHT! - aber der Hass auf unseren Glauben nimmt in der Gesellschaft rapide zu. Immer weniger Leute gehen sonntags in eine Kirche oder Gemeinde: Der christliche Glaube wird in Kinofilmen und im Fernsehen schonungslos verspottet, und **in den letzten drei Jahren haben sich die Feindseligkeiten gegenüber Christen verdoppelt.**

Und die Wahrheit ist, dass sich die Regierung und das Militär immer schneller gegen bibelgläubige Christen stellen. Als das aufkam, gab es einen riesigen Aufstand, und manche Christen gerieten angesichts dieser Tatsache in Verzweiflung. **Es ist ein extremes Alarmzeichen für gläubige Menschen, dass das amerikanische Militärpersonal dahingehend ausgebildet wird, evangelikale Christen auf dieselbe Stufe zu stellen wie die Mitglieder des Ku Klux Klan.**

**Und das ist bei weitem nicht das einzige Beispiel für dieses Phänomen. Fakt ist, dass Christen in offiziellen amerikanischen Regierungsdokumenten regelmäßig als „Extremisten“ und „potentielle Terroristen“ bezeichnet werden, seitdem Barack Hussein Obama zum ersten Mal das Weiße Haus betreten hat.“**

Nun kommen wir zu einem Artikel, den ich am 26. August 2013 veröffentlicht habe: <http://thetruthwins.com/archives/72-types-of-americans-that-are-considered-potential-terrorists-in-official-government-documents>

**72 Typen von Amerikanern, die in offiziellen Regierungsdokumenten als „potentielle Terroristen“ bezeichnet werden**

- Sind Sie ein Konservativer, ein Verfechter des freien Willen, ein Christ oder ein Waffenbesitzer?
- Sind Sie gegen Abtreibung, Globalisierung, Kommunismus, illegale Migration, die UNO oder die „Neue Weltordnung“?

- Glauben Sie an Verschwörungstheorien?
- Glauben Sie, dass wir in der „Endzeit“ leben?
- Besuchen Sie etwa alternative Nachrichten-Webseiten (so wie diese)?

Wenn Sie eine dieser Fragen mit „Ja“ beantwortet haben, dann sind Sie – gemäß der offiziellen amerikanischen Regierungsdokumente - ein „potentieller Terrorist“. Schrittweise wird der Begriff „Terrorist“ immer weiter ausgeweitet. Die amerikanische Regierung hatte bisher nur Leute wie Osama bin Laden und andere islamische Dschihadisten so bezeichnet.

Aber nun entfernt die Obama-Administration alle Bezüge auf den Islam aus dem Anti-Terror-Ausbildungsmaterial. Stattdessen wird der Begriff „Terrorist“ jetzt auf große Gruppen amerikanischer Bürger bezogen. **Und wenn Sie ein „Terrorist“ sind, bedeutet das, dass sie KEINERLEI RECHTE mehr haben und dass die Regierung sie so behandeln kann, wie man normalerweise echte Terroristen behandelt, wie solche, die sich im Guantanamo-Gefängnis befinden.** Wenn Sie also zu einer Gruppe gehören, die jetzt als „potentielle Terroristen“ bezeichnet werden, dann halten Sie das bitte nicht für einen Witz!

Der erste Schritt, irgendeine Gruppe zu verfolgen, ist, sie zu verteufeln. Und gerade jetzt werden große Gruppen friedlicher, gesetzestreuer Bürger skrupellos dämonisiert.

Nun möchte ich die 72 Typen von Amerikanern vorstellen, die in offiziellen amerikanischen Regierungsdokumenten als „Extremisten“ und „potentielle Terroristen“ bezeichnet werden. [ANMERKUNG VON MIR: Im Original-Artikel kann man jeden dieser Typen anklicken, und dann findet man die Beweise in den entsprechenden Dokumenten.]

1. Diejenigen, die über „individuelle Freiheiten“ sprechen
2. Diejenigen, die staatliche Rechte verfechten
3. Diejenigen, welche „aus der Welt einen besseren Ort machen wollen“
4. Die Kolonisten, die danach trachten, sich aus der britischen Regentschaft zu befreien
5. Diejenigen, die den Kommunismus besiegen wollen
6. Diejenigen, die glauben, dass die Interessen einer einzigen Nation von den Interessen anderer Nationen separiert sind oder vom gemeinsamen Interesse aller Nationen
7. Jeder, der an einer politischen Ideologie festhält, welche den Staat als unnötig, schädlich oder unerwünscht betrachtet
8. Jeder, der intolerant gegenüber andere Religionen ist
9. Diejenigen, die etwas unternehmen, um gegen die Ausbeutung der Umwelt und/oder der Tiere zu kämpfen
10. Alle, die gegen die Homo-Ehe sind



11. Alle, die gegen Migranten sind
12. Alle, die gegen Muslime sind
13. Alle, die einer patriotischen Bewegung angehören
14. Alle, die gegen die Gleichberechtigung von Schwulen und Lesben sind
15. Angehörige des [Family\\_Research\\_Council](#) (FRC), eine gemeinnützige Denkfabrik der religiösen Rechten und eine Lobbyorganisation
16. Mitglieder der [American\\_Family\\_Association](#), eine ultra-konservative, christlich-evangelikale Non-Profit-Organisation
17. Diejenigen, die glauben, dass Mexiko, Kanada und die Vereinten Staaten von Amerika insgeheim planen, zu einer Einheit zu verschmelzen, vergleichbar mit der Europäischen Union (EU), die dann „Nordamerikanische Union“ heißen soll
18. Mitglieder der [United\\_States\\_Border\\_Patrol](#), ein uniformierter und bewaffneter Polizeiverband der [United States Customs and Border Protection \(CBP\)](#), der wiederum zum Heimatschutz-Ministerium gehört
19. Mitglieder der „Federation for American Immigration Reform“ (Föderation für die amerikanische Migrations-Reform)
20. Mitglieder der „Tennessee Freedom Coaliton“, eine anti-islamische Gruppierung
21. Mitglieder des „Christian Action Network“, ein anti-muslimisches Netzwerk
22. Alle, die gegen die Neue Weltordnung sind
23. Alle, die sich mit Verschwörungstheorien abgeben
24. Alle, die gegen die Agenda 21 (jetzt Agenda 2030 genannt) sind
25. Alle, die über die FEMA-Lager besorgt sind
26. Alle, welche die bevorstehende Waffenkontrolle oder Waffenbeschlagnahmung fürchten
27. Die Bürgerwehr-Bewegung
28. Die Souveräne Bürgerbewegung
29. Diejenigen, die denken, sie sollten keine Steuern zahlen müssen
30. Alle, die sich über Vorurteile und Voreingenommenheit beschweren
31. Alle, die bis zu dem Punkt der Paranoia an Regierungsverschwörungen glauben
32. Alle, die über die Ideologien der Hauptströmung frustriert sind
33. Alle, die extreme Webseiten und Internet-Blogs besuchen
34. Alle, die Webseiten und Internet-Blogs einrichten und darauf extremistische Sichtweisen verbreiten
35. Alle, die aus extremistischen Gründen Kundgebungen besuchen
36. Alle, die extreme religiöse Toleranz zur Schau stellen
37. Alle, die eine persönliche Klage eingereicht haben
38. Alle, die sich plötzlich Waffen beschaffen
39. Alle, die aus extremistischer Ideologie heraus Proteste organisieren
40. Organisierte oder unorganisierte Bürgerwehren
41. Generell Rechtsextremisten
42. Bürger, die Anstecker tragen, die patriotisch oder gegen die UNO

gerichtet sind

43. Diejenigen, die sich auf die „Armee Gottes“ beziehen
44. Diejenigen, die erbittert nationalistisch sind (also gegen die universelle und internationale Orientierung)
45. Diejenigen, die „anti-global“ sind
46. Diejenigen, die im Verdacht stehen, die bundesstaatliche Autorität zentralisieren zu wollen
47. Diejenigen, die Ehrfurcht vor der individuellen Freiheit haben
48. Diejenigen, die an Verschwörungstheorien glauben
49. Diejenigen, die glauben, dass ihr persönlicher und/oder nationaler „Lebensstil“ angegriffen wird
50. Diejenigen, die glauben, sich auf einen Angriff einstellen zu müssen, indem sie an paramilitärischen Vorbereitungen und Übungen teilnehmen oder ein Überlebenstraining absolvieren
51. Diejenigen, die strenge religiöse (fundamentalistische) Prinzipien oder Gesetze für die Gesellschaft anordnen
52. Diejenigen, die Religion in die politische Sphäre einbringen wollen
53. Alle, die versuchen, Religion zu politisieren
54. Diejenigen, die politische Bewegungen im Hinblick auf Autonomie unterstützt haben
55. Alle, die gegen Abtreibung sind
56. Alle, die anti-katholisch sind
57. Alle, die gegen Atomwaffen sind
58. Rechtsextremisten
59. Zurückkehrende Veteranen
60. Diejenigen, die über illegale Migration besorgt sind
61. Diejenigen, die an das Recht glauben, Waffen tragen zu dürfen
62. Alle, die Munition lagern
63. Alle, die öffentlich ihre Furcht vor einem kommunistischen Regime zum Ausdruck bringen
64. Aktivisten, die gegen Abtreibung sind
65. Diejenigen, die gegen illegale Einwanderung sind
66. Diejenigen, die sich in abfälliger Weise über die „Neue „Weltordnung“ äußern
67. Diejenigen, die eine negative Meinung über die UNO haben
68. Diejenigen, die gegen die Sammlung der bundesstaatlichen Einkommenssteuer sind
69. Diejenigen, welche die früheren Präsidentschaftskandidaten Ron Paul, Chuck Baldwin und Bob Barr unterstützt haben
70. Diejenigen, die die [Gadsden\\_flag](#) „Tritt nicht auf mich“ zur Schau stellen
71. Diejenigen, die an „Endzeit“-Prophetien glauben
72. Evangelikale Christen

Die Leute dieser hier aufgelisteten Gruppen werden als „Probleme“ betrachtet, für die man eine Lösung finden muss. In einigen Dokumenten werden die

Angehörigen des Militärs ganz besonders davor gewarnt, etwas mit den oben genannten Gruppen zu tun zu haben.

Wir bewegen uns in einer sehr gefährlichen Zeit in der amerikanischen Geschichte. Sie können jetzt nur wegen ihrer religiösen oder politischen Glaubensüberzeugungen als „potentieller Terrorist“ angesehen werden. **Redefreiheit ist eine Sache, die der Vergangenheit angehört.** Und wir in Amerika werden schnell zu einer Orwell'schen Gesellschaft, die genau das Gegenteil von dem ist, was unsere Gründungsväter beabsichtigt hatten.

Bitte beten Sie für die Vereinigten Staaten von Amerika! Wir brauchen das definitiv.

Dennoch lassen sich bibeltreue Christen nicht aus dem Konzept bringen, indem sie:

- Ungeheuchelte Liebe zeigen
- Den orthodoxen Glaubensüberzeugungen treu bleiben
- Denjenigen Raum geben, die widersprechen
- Sich von der Masse absondern
- Die richtigen Fragen stellen
- In Gottes moralischer Ordnung leben
- Eine Vision von menschlicher Intimität über Sexualität hinaus vermitteln
- Gastfreundlich sind
- Gutes tun und hart an der Versöhnung der Rassen arbeiten
- Das menschliche Leben in jeder Form und in jedem Stadium schätzen
- Homosexuelle als Mitmenschen achten, aber sich selbst an Gottes Anordnungen im Hinblick auf die Sexualität halten
- Glaubenshaushalte schaffen
- Theologisch fest gegründet sind und sich an ihre christliche Kultur halten
- Die Menschen so zu sehen, wie Gott sie sieht
- Jünger machen und bibeltreue Glaubensgemeinschaften bilden

<http://www.brandonturbeville.com/2016/03/call-it-what-it-is-america-is-police.html>

2.März 2016 Von Brandon Turbeville

## **Der Polizeistaat USA**

Über die Jahre habe ich in meinen Artikeln unter anderem die Begriffe “schleichender Faschismus“, “wachsender Polizeistaat“ und “Niedergang in den Totalitarismus“ benutzt, um die nationale Situation zu beschreiben, in der wir uns wiederfinden. Ich habe oft geschrieben, dass, wenn die Amerikaner

sich nicht gegen die unzähligen von Bundes-, Landes- und Lokal-Behörden verabschiedeten Gesetze erheben, wir sehr bald aufwachen und uns in einem Orwell'schen Polizeistaat-Alptraum wiederfinden werden.

Jetzt läuft mir jedoch ein kalter Schauer über den Rücken, wann immer ich diese Worte in aktuellen Nachrichten-Artikeln lese. Der Grund ist, dass derartige Warnungen so weit hinter ihrer Zeit liegen, dass sie vollkommen nutzlos sind. Tatsächlich könnten sie jedweder Veränderung in der amerikanischen Gesellschaft eher schaden, als sie zu fördern.

Diese Warnungen basieren auf der Annahme, dass die USA bisher noch kein Polizeistaat sei, aber wenn sich die Dinge nicht ändern, sie in der Zukunft jedoch zu einem solchen werden. Folglich wird den Lesern der Eindruck vermittelt, dass – während ihnen ihre Freiheiten genommen werden – der Polizeistaat irgendwann in der Zukunft kommen wird, sie aber noch reichlich Zeit für ihr eigenes Entertainment haben, bis er dann in Uniform und mit grell aufleuchtenden Neon-Lichtern an die Tür klopft, auf denen steht: "ACHTUNG!!! POLIZEISTAAT!!!"

### **Der Polizeistaat kommt aber nicht, er ist bereits da! Amerika ist ein Polizeistaat!**

Amerikaner mögen nicht in der Lage sein, dies sich selbst gegenüber zuzugeben, aber die Militärsoldaten, die als Polizeibeamte getarnt durch die Straßen paradieren, die von der Polizei betriebenen Panzer und die entsetzlich hohe Zahl von im Gefängnis eingesperrten Bürgern, haben an ihrer statt gesprochen. Die Zahl der Amerikaner, die physisch und mental brutal von jenen behandelt werden, die einen Eid geschworen haben, den Bürgern Amerikas "zu dienen und sie zu schützen", sprechen eine deutliche Sprache.

Die relativ jungen Konzepte der "Folgebereitschaft durch Schmerz", der "groben Verhöre" und "holprigen Ritte", zusammen mit deren lang befolgter Tradition, der aber zugleich schnell zunehmenden direkten Prügel, Schießereien, Morde und "Exekutionen am Ort des Geschehens" des gemeinen Volkes durch die Polizei in Amerika haben das letzte Wort gesprochen.

Seit 2003 hat die Polizei mehr amerikanische Bürger getötet, als durch "Aufständische" im Irak ums Leben gekommen sind - ein Land, welches die USA illegal überfallen hat und welchem in der Folge ein Terror-Regime aufgezwungen wurde.

Amerika ist heute ein Land, in dem Millionen von Menschen unter unmenschlichen Haftbedingungen eingesperrt sind - die überwältigende

Mehrheit davon für Verbrechen, bei denen es gar keine Opfer gab.

Auf Bundes-, Landes- und lokaler Ebene wird ein Verhalten, welches früher als normal und harmlos angesehen wurde, heute durch ein wirres Netz von Regierungs-Agenturen mandatiert und reguliert wird. Natürlich wird jede andere Meinung oder Missachtung dieser Vorschriften zu einem Zusammenstoß mit den vorgenannten militarisierten Polizeikräften und letztlich Haft in einem Käfig führen, in dem der Übeltäter bestenfalls wie ein Tier behandelt wird.

**In den Vereinigten Staaten des Jahres 2016 werden Kinder ihren Eltern regelmäßig vom Staat weggenommen; nur aufgrund des wirtschaftlichen Status der Eltern, deren politischer Ansichten oder Erziehungsmethoden.** Sicher kann kein Land, das so viele Menschen einsperrt wie Amerika, das unterdrückende Gesetze mit militärisch ausgerüsteten Polizei-Truppen "durchsetzt" als ein freies Land bezeichnet werden; als ein Land, welches Kinder aus ihren geliebten Elternhäusern reißt, nur weil diese Elternhäuser nicht dem idealen Bild dessen entsprechen, was der Staat sich vorstellt,.

Mit der jüngsten Zunahme des politisch-korrekten Faschismus, der die Nation erfasst hat, wird selbst die freie Meinung, wie unbedeutend sie auch immer sein mag, regelmäßig vom langen Arm des Gesetzes zum Schweigen gebracht.

Kinder werden routinemäßig dafür verhaftet, dass sie sich in der Grundschule wie Kinder benehmen, während die Bevölkerung lernt, dass es in Amerika oberste Bürger-"Pflicht" ist, sich der Polizei zu "fügen", da sie sonst zum Gegenstand brutaler Verhaftungen, Folter und möglicherweise Tod wird.

Dies ist das Amerika, vor dem viele schon vor Jahren gewarnt haben, als sie gegen die Militarisierung der Polizei protestiert haben, ihnen aber mit Ausreden wie "Sicherheit der Beamten" und "wachsenden Kriminalitätsraten" begegnet wurde. Es ist das Amerika, vor dem sie gewarnt haben, als sie sich gegen den Drogenkrieg stellten, ihnen aber programmierte Erwidern über die "drogenabhängige Jugend" und "Drogenkriminalität" entgegengebracht wurden.

Es ist das Amerika, welches viele schon aus meilenweiter Entfernung haben kommen sehen, als die vom Staat protegierte Bedrohung durch den Terrorismus dafür genutzt wurde, alle möglichen Maßnahmen zu rechtfertigen, um "uns in Sicherheit zu halten" und "Schutz" für die verängstigte Bevölkerung des Welt-Imperiums zu gewährleisten.

Diese Warnungen wurden ignoriert und jetzt haben wir das Ergebnis. Jetzt ist es an der Zeit, Amerika als das zu bezeichnen, was es ist: Ein

Polizeistaat!

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)